

Die Niederbayernauswahl siegte

Bei Erich Signus-Gedächtnisspiel stand Wiedersehensfreude im Vordergrund

Wallersdorf. Am Samstag fand im Rahmen des AH-Pokalturniers das Erich-Signus-Gedächtnisspiel statt. Viele Zuschauer aus nah und fern sahen ein interessantes Spiel, das die Niederbayernauswahl mit 3:0 sicher gewann. Viele bekannte Namen aus den Fußballjahren 1964 bis 66 hatten sich in Wallersdorf eingefunden, um am Gedächtnisspiel zu Ehren des verstorbenen FC-Trainers Erich Signus teilzunehmen. Aus Hauzenberg, Zwiesel, Dingolfing und Eggenfelden waren die Spieler gekommen, um sich gegen den niederbayerischen Vizemeister von 1964/65 in einem Freundschaftsspiel zu messen.

2. Vorstand und Organisator Fritz Müller konnte dazu die Schirmherrin Maria Signus, den Gruppenspielleiter Georg Huber, der auch die Auswahlmannschaft betreute und den bekannten Schiedsrichter Manfred Müller aus Tettenweis begrüßen und überreichte der Schirmherrin als Dank für die Übernahme der Schirmherrschaft ein Blumengebilde. Weiter bedankte er sich bei Georg Huber für die Zustimmung zu diesem Spiel und gratulierte ihm noch nachträglich im Namen beider Mannschaften zu seinem runden Geburtstag und bedachte ihn mit einem Geschenk sowie einem Erinnerungsteller. Sein Dank galt weiter Schiedsrichter Manfred Müller vom SV Tettenweis. Er übergab auch ihm einen Erinnerungsteller für die Übernahme und Leitung des Spieles.

In einem abwechslungsreichen Spiel, trotz der sommerlichen Temperaturen, zeigte so mancher Akteur, daß er noch nichts verlernt hat und die Zuschauer erfreuten sich an den Kabinettstücken der Spieler. Sehr früh fiel die Führung für die Auswahlmannschaft durch Schmöllner vom FC Sturm Hauzenberg. Peter Brennemann konnte die Chance eines Elfmeters zum 1:1-Ausgleich für den FCW nicht nutzen und durch weitere Tore von Schmöllner und Reischl, beide vom FC Sturm Hauzenberg, ging das Spiel verdienterweise mit 3:0 an die niederbayerische Auswahlmannschaft.

In einer anschließenden Feierstunde bedankte sich 2. Vorstand Fritz Müller bei den angereisten Spielern für ihr Kommen und überreichte

ihnen als Erinnerungsgeschenk die Vereinsnadel des FC Wallersdorf. Die Spieler der niederbayerischen Vizemeisterschaftsmannschaft erhielten einen Erinnerungsteller für das Spiel.

Müller gab dann einen Rückblick über die Saison 1964 bis 1966 und stellte fest, daß 21 Spieler eingesetzt wurden. Alle 30 Spiele absolvierten Georg Sagmeister und Fritz Müller. Es folgte Willi Sepaintner mit 25 Einsätzen. Josef Sibler wurde von der Schirmherrin Maria Signus noch nachträglich mit dem Torschützenpokal ausgezeichnet. Er erzielte 26 Treffer. Beim Spiel gegen den SV Tettenweis schoß er sogar fünf Tore in Folge. Zweitbesten Torschütze war Georg Wagatha. Hierzu ist zu vermerken, daß er alle Tore zum 4:0-Sieg in Eging für sich verbuchen konnte. Der zweite Vorstand erinnerte auch an das Endspiel der niederbayerischen Pokalmeisterschaft in Passau, das denkbar knapp mit 1:0 in Hauzenberg verloren ging.

Gruppenspielleiter Georg Huber aus Dingolfing freute sich ganz besonders, bei diesem Spiel die Niederbayernauswahl betreuen zu können und betonte, daß er mit diesen Spielern immer in Kontakt geblieben sei. Er hoffe, daß dieses Spiel zur Dauereinrichtung werde, um der Jugend zu zeigen, wie schön Fußball sein kann. Adolf Wagner, als Vertreter des FCW, betonte, daß der Verein heute noch stolz auf diese Mannschaft sei, die unter der Leitung des unvergessenen Trainers Erich Signus solche Erfolge erzielen konnte und damit den FC Wallersdorf weit über die Grenzen hinaus bekannt gemacht habe.

Schirmherrin Maria Signus dankte dem FC Wallersdorf für die Ausrichtung dieses Spieles. Weiter bedankte sie sich bei den Spielern der beiden Mannschaften, bei Georg Huber und Schiedsrichter Manfred Müller für ihr Kommen. Ihr besonderer Dank galt dem zweiten Vorstand Fritz Müller und seinen Helfern für die Organisation des Gedächtnisspieles zu Ehren ihres Mannes. Sie wünschte weiterhin dem FC Wallersdorf viel sportlichen Erfolg. Beim anschließenden gemütlichen Beisammensein, bei Brotzeit und Bier wurden so manch alte Erinnerungen aufgefrischt und alte Bekanntschaften erneuert.



Wie einst im Mai: Die Akteure früherer Fußballkämpfe feierten Wiedersehen in Wallersdorf.